

Ramsdorf im Jahre 1966

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Generalversammlung im Februar 1966 bei Claushues hatten sich die Mitglieder recht zahlreich eingefunden. Präsident Alfons Schlüter begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Einstimmig wurde beschlossen, dass wieder in diesem Jahr wieder ein Schützenfest gefeiert werden soll. Für das ausscheidende Vorstandsmitglied Walter Öning wurde Eduard Lübbering neu gewählt. Zur Erweiterung des Vorstandes wurden Josef Uphues und Heinz Thesing gewählt. Alles weitere wurde dem Vorstand überlassen. Das Festzelt stellt Gottfried Langela, die Musik wurde der Musikkapelle in Verbindung mit dem Spielmannszug Ramsdorf übertragen. Als Festwirt fungiert Georg Selting. So feierten dann die Ramsdorfer ihr Schützenfest am 2 ten Sonntag im Juli. Eingeleitet wurde das Fest um 18:00 Uhr durch Böllerschüsse. Um 19:30 Uhr hieß es dann Antreten der Schützen im Festzelt. Höhepunkt an diesem Samstagabend war die Gefallenenehrung. General a.d. hielt eine sinnvolle Gedenkrede. Umrahmt wurde diese Feierstunde durch Darbietung der Musikkapelle und des MGV Concordia Ramsdorf. Nach dem anschließenden Zug durch die Stadt, wurde am Marktplatz Halt geblasen. Musik und Spielmannszug brachten den großen Zapfenstreich zum Vortrag. Im Festzelt wurden anschließend noch einige schöne Stunden verlebt.

Am Sonntagmorgen war Antreten der Offiziere und des Vorstandes im Festzelt, zum Abholen des Präsidenten, Ehrenpräsident, Alterspräsident, General, Oberst und des Majors. Hierauf folgte der Gottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle. Anschließend fand die Gallavorstellung bei den Majestäten und der üblichen Zug durch die Stadt statt. Ein Ständchen am Krankenhaus schloss sich an. Im Festzelt spielte dann die Musik zum Konzert auf. Es hatten sich recht zahlreiche Zuhörer eingefunden. Da an diesem Sonntag die Landtagswahlen stattfanden, vergaßen auch die Ramsdorfer Bürger nicht ihre Wahlpflicht nachzugehen. Das Königspaar in Begleitung des Präsidenten fand sich nach dem Konzert in Wahllokal ein. Nachmittags 16:00 Uhr erfolgte der Festzug. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden. König Herbert und Königin Marlies nahmen auf dem Sportplatz die Parade ab. Major Ernst Selting hielt eine vortreffliche Ansprache, welche ein starkes Echo hinterließ. Im Festzelt herrschte anschließend schon Feststimmung. Es wurde so manches Glas auf das Wohl unsere Majestäten gelehrt. Bei Musik und Tanz erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. In den frühen Morgenstunden gegen 6:00 Uhr wurden die Schützen durch den Spielmannszug geweckt. Gegen 9:30 versammelten sich die Schützen wieder im Festzelt. Nach dem Empfang der geladenen Gäste ging es zur Vogelstange auf dem Hofe Amann – Wessendorf. Nach der Begrüßung durch Präsident Alfons Schlüter, hielten Pfarrer Dresjan, Amtsdirektor Schmidt und Bürgermeister Otto Schulze Selting eine kurze Ansprache. Major Ernst Selting verlas die Schießbedingungen. Es dauerte nicht lange und der Vogel musste die ersten Federn lassen. Da in diesem Jahr sehr wenig Bewerber für die Königswürde vorhanden

waren, konnte sich der Vogel recht lange seines Daseins erfreuen. Gegen 14:00 Uhr dem Schützenbruder Bernhard Schroer zu bunt und machte ihm durch ein paar gezielte Schüsse den Garaus. Unter lautem Jubel der Schützenbrüder wurde er zum neuen König proklamiert. Zu seiner Mitregentin erkor er sich Frau Anton Üpping. Als Thronfolge fungierten. Damen: Frau Bernhard Schroer, Frau Willi Kerkhoff, Frau Willi Bennemann und Frau Willi Wichering. Herren: Anton Üpping, Theodor Räwer, Josef Böckers und Eduard Lübbering. Um 17:00 Uhr erfolgte der Rückmarsch zur Stadt. Auf dem Sportplatz zeichnete die Königin die drei besten Schützen aus. Anschließend nahm das neue Königspaar die Parade ab. Ein Zug durch die Stadt schloss sich an. Der Krönungsball am Abend ließ die Stimmung noch einmal auf dem Höhepunkt steigen. Das Königspaar musste viele Ovationen über sich ergehen lassen. Gegen 2:00 Uhr wurden die Majestäten mit Musik in ihren heimatlichen Gemächern geleitet. So feierten die Ramsdorfer wieder ihr Fest.

Auf der Abrechnungsversammlung wurde eine Nachfeier beschlossen. Der Präsident streifte noch einmal kurz das schöne Fest. Er dankte allen Schützen für die gute Haltung. Die Nachfeier fand in den Räumen des Festwirtes Georg Selting statt. Der Festwirt spendete etliche Biermarken ebenso der Schützenverein. Bei Musik und Tanz verlebte man einen schönen Abend und zu später Stunde trennte man sich mit der Hoffnung, auch im kommenden Jahr wieder ein so schönes Schützenfest zu feiern, wie das verflossene.

Präsident
Alfons Schlüter

Schriftführer
Josef Messling



König Bernhard Schroer und Königin Josefine Üpping 1966



Königspaar mit Thronfolge 1966



Kurz nach dem Königsschuss bei Amann – Wessendorf 1966